

Schaulaufen der Oldtimer beim Markentreffen in Trusetal

Trusetal – Alles begann zum Feuerwehrfest 2014. Weil es in den Reihen der Florianjünger einige Oldtimer-Fans gibt, entstand die Idee, zu einem markenoffenen Treffen einzuladen. Gedacht, getan. Die Resonanz übertraf sämtliche Erwartungen – 180 Liebhaber meldeten sich mit ihren außergewöhnlichen Fahrzeugen an und begeisterten ein interessantes Publikum. Nun gibt es Auflage Nummer 3.

Das erste Treffen fand nicht nur im Ort, sondern über dessen Grenzen hinaus Beachtung. Ein zweites folgte. Mit noch mehr Fahrzeugen und noch mehr Besuchern. Ermöglicht wurde das auch durch einen neuen Präsentationsplatz mit größerer Fläche. Zudem fand das Treffen 2015 an zwei Tagen statt. Über 300 Oldtimer waren zu sehen. Die Besucher strömten auf das Areal des ehemaligen Trusetalwerkes in der Nentershäuser Straße.

Und dort wird am Wochenende – Samstag, 20. August, und Sonntag, 21. August – auch das dritte Spektakel stattfinden. Wieder agiert der Feuerwehrverein um Vorsitzenden Heiko Baumgarten als Organisator. Die Vorbereitungen laufen seit Monaten. Ausreichend Flyer sind im Umlauf, dutzende Plakate gedruckt. Ebenso weisen Spannbänder seit Langem auf das dritte markenoffene Oldtimertreffen in Trusetal hin. Dank der drei Firmen, die auf dem Ausstellungslande angegliedert sind – Metall- und Druckluft GmbH Trusetal, BR Technik und STS-Transport GmbH – kön-



Im vorigen Jahr konnten auf dem Trusetaler Festgelände hinter dem Nettomarkt mehr als 300 Liebhaberstücke bestaunt werden. Archivfoto: Annett Recknagel

nen 4000 Quadratmeter Fläche genutzt werden. Im hinteren Bereich kann gezellet werden. Fans haben so die Möglichkeit, mit ihren guten Stücken anzureisen und in Trusetal günstig zu übernachten. Die Unternehmen stellten den Platz kostenlos zur Verfügung. Und wie bereits im Vorjahr verzichtet der Feuerwehrverein auf Eintritt und Standgebühr.

Die Organisatoren rechnen am Samstag und am Sonntag (20. und 21. August) erneut mit einem Ansturm. Etliche der Teilnehmer hatten sich schon im Vorjahr für das dritte Treffen angemeldet. Von Mopeds bis zum Lastkraftwagen wird das

gesamte Spektrum an Fahrzeugen zu sehen sein. Insofern hoffen die Feuerwehrvereinsmitglieder, das Ergebnis von 2015 toppen zu können.

Das Programm beider Tage ist bis ins Detail abgestimmt. Ausfahrten stehen ebenso im Plan wie Telemarkt, Fahrzeugbewertung und Siegerehrungen in verschiedenen Kategorien. Dazu kommen Frühschoppen, Mittagessen aus der Gulaschküche, Familiennachmittag mit Musik für Jung und Alt (am Sonntag) und am Samstag Tanz im Festzelt. Und natürlich werden die Veranstalter für das leibliche Wohl sorgen. Obendrein gibt es für Kinder Rundfahrten im Feuerwehrauto, eine Schminkecke, einen Eis- und Süßigkeitenstand und eine Hüpfburg. ar

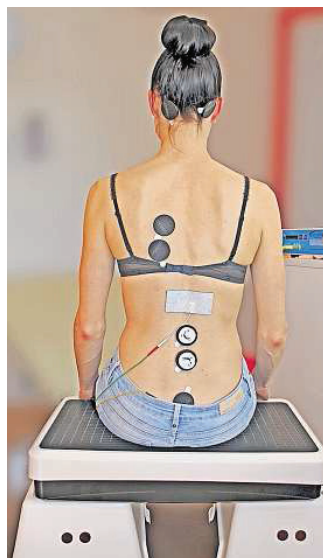
Noch mehr Informationen gibt es unter www.Feuerwehr-Trusetal.de und www.facebook.com/oldtimertusetal

ANZEIGE



SANUS GESUNDHEIT

WALDFISCH



Das TheraLogy-Konzept ist ein ganzheitliches Therapiekonzept, das an den Ursachen der Beschwerden ansetzt. Foto: Jan Sinn

Richtige Diagnose ist entscheidend

DER KOPF BRUMMT, der Rücken zwick und auch das Knie ist nicht mehr belastbar. Dass ein Therapeut bestehende gesundheitliche Probleme löst, dass wünschen sich viele Patienten. Doch statt den Ursachen der Beschwerden auf den Grund zu gehen, werden oft nur die Symptome selbst behandelt. Gegen den schmerzenden Kopf etwa sollen Tabletten helfen, eine Bändergoll Knieprobleme beheben. Langfristig kann dem Patienten so aber nicht geholfen werden. Wichtig ist es, den Menschen in seiner Gesamtheit zu betrachten. Dass heißt, dass nicht nur die Beschwerden oder der Körper untersucht werden, sondern den gesamten Lebensumständen der Patienten Beachtung geschenkt wird.

Bereits seit Jahrzehnten hat sich an der grundsätzlichen und empfehlenswerten Vorgehensweise gesundheitliche Probleme von Patienten zu lösen nichts geändert: Symptome erkennen, Anamnese aufnehmen, Befund durchführen, Diagnose stellen und eine geeignete Therapie verordnen.

Symptome

Symptome sind die Beschwerden, die ein Patient hat.

Anamnese

Hier ist die Patientenvorgeschichte gemeint. Der Therapeut muss gezielt hinterfragen, welche Beschwerden, Unfälle, Krankheiten, Operationen, etc. der Patient in der Vergangenheit hatte. Darüber werden z. B. auch familiäre Beschwerden und besondere Lebensumstände hinterfragt.

Befund

Der Befund und die Anamnese gehören unweigerlich zusammen. Er ist die Folge der Anamnese und bezeichnet den Zustand des Patienten im Hinblick auf alle im medizini-

schenden Zusammenhang stehenden Informationen. Der Befund definiert den körperlichen und psychischen Zustand des Patienten. Wenn ein Verdacht nahe liegt, wird der Therapeut auch auf technische Hilfsmittel wie Laboruntersuchungen, bildgebende Verfahren oder andere modernen Untersuchungen zurückgreifen, um einen potentiellen Verdacht zu stützen.

Diagnose

Die Feststellung und Definition des Krankheitsbildes eines Patienten nennt man Diagnose. Die Diagnose ist der entscheidende Punkt im Leben eines Patienten.

Mit einer fehlerhaften oder nicht vollständigen Diagnose kann der Mensch nicht richtig therapiert werden. Es gibt in der Diagnostik zahlreiche hochwirksame Untersuchungsmethoden, die leider nur als Privatleistung zu erhalten sind.

Therapie

Oftmals gibt es mehrere Wege dem Patienten zu helfen, wenn die richtige Diagnose festgestellt wurde. Eine Kombination mehrerer Therapie-Maßnahmen ist oft hilfreich. Es lohnt sich, manchmal auch einen höheren Aufwand für die richtige Diagnose in Kauf zu nehmen.

Das Team des neu gegründeten SANUS Gesundheitszentrums in Waldfish hat sich genau dieses Vorgehen auf die Fahnen geschrieben und kann das komplette Leistungsspektrum seinen Patienten zur Verfügung stellen. In der jüngsten Vergangenheit konnten durch die konsequente Umsetzung dieses Leitbildes schon zahlreiche Erfolge erzielt werden. So wurden Ursachen für Symptome bei Patienten gefunden, bei denen der Auslöser schon lange zurück liegt und die vorher nicht mit bestehenden Be-

schwerden in Verbindung gebracht wurden.

Ein 69-jähriger Patient beispielsweise klagte über jahrelange Kniebeschwerden. Er konnte nicht länger als 20 Minuten auf den Beinen stehen. Einen Fußmarsch von ein bis zwei Kilometern zu bewältigen war ihm schon seit rund acht Jahren nicht mehr möglich. Die Diagnose lautete Arthrose im Knie und eine Operation sollte sich nicht lohnen. Nach einer intensiven Anamnese und dem Befund konnten eine Beinlängendifferenz von zwei Zentimetern im Gesundheitszentrum festgestellt werden. Infolgedessen bestand ein starker Beckenschiefstand, daraus wiederum resultierte eine Fehlbelastung in der Lendenwirbelsäule. Durch eine ganzheitliche Therapie konnte die Beckenstellung korrigiert und die Lendenwirbelsäule entlastet werden. Die Wirbelsäule wurde wieder beweglich und die Spannungen lösten sich. Die Schonhaltung des Patienten war beseitigt, sodass der untere Körperbereich wieder besser versorgt werden konnte. Das Knie hat sich somit selbst erholt und langsam regeneriert. Nach drei Behandlungen konnte sich der Patient wieder über eine Stunde frei bewegen und beschwerdefrei Strecken von rund drei Kilometern zu Fuß zurücklegen. Für den Patienten wurde ein effektives Heimtherapie-Konzept entwickelt, das konsequent umgesetzt wurde. Als Belohnung konnte er im folgenden Sommer eine Rennsteigwanderung machen.

Informationen zu weiterführenden Themen und Therapiemethoden gibt es vor Ort oder online unter www.sanus-gesundheit.de. Wer mehr erfahren möchte, kann sich auch zu einem der Vorträge im Gesundheitszentrum anmelden.

Mit allen Sinnen bewegen und entspannen!

Ihre Physiotherapie-Praxis in Marktsuhl „AM RIETE“:

Alle gängigen physiotherapeutischen Maßnahmen und Wellness-Angebote, z. B.

- Bambusstock-Massage
- Lomi-Lomi
- Hot-Stone-Massage
- Kräuterstempel-Massage
- u. v. m.

Physiotherapie „Am Riete“ Marcus Rost
Bahnhofstraße 14a · 99819 Marktsuhl
Telefon (03 69 25) 9 06 53
E-Mail: physio-am-riete@gmx.de

Neu: Umfassende Messung und Analyse von 230 Gesundheitsparametern!

Finden Sie die Ursache Ihrer Beschwerden!

Erfahren Sie sofort Ihre Werte (inkl. Analyse) zu:

Herz-Kreislauf-System, Knochen, Blut, Hormone, Schwermetalle, Dysbalancen, Vitamine, Spurenelemente, Aminosäuren, Allergie-Empfindlichkeiten, Störungen, Organfunktionen – und vieles mehr!

Ohne Blutentnahme! Völlig schmerzfrei! Sofortauswertung!

SANUS Unabhängiges Gesundheitszentrum
Kisselstraße 7 · 36433 Moorgrund (OT Waldfish)
Tel. 0 36 95/8 58 26 17 · www.sanus-gesundheit.de

Friends e.V.
Gesundheits- und Rehasport

- Reha
- Bildung
- Sport vor Ort

Außenstelle Moorgrund:
Tel. 0 36 95 - 6 20 89 57

Lust auf Chronische Gesundheit?

Möchten Sie ...

- ... sich wieder schmerzfrei bewegen können?
- ... eine bewegliche und stabile Wirbelsäule haben?
- ... Ihre Regenerationsfähigkeit verbessern?

Erfahren Sie mehr auf unserer Info-Veranstaltung mit Workshop:

„Biologische Zellregulation“

Donnerstag, 25. 8. 2016, 18.00 Uhr
Donnerstag, 13. 10. 2016, 18.00 Uhr
Donnerstag, 10. 11. 2016, 18.00 Uhr

Praxis Physiotherapie Sinn, Kisselstr. 7
36433 Moorgrund (OT Waldfish)

Achtung, max. 20 Teilnehmer pro Veranstaltung. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an unter Tel. 0 36 95/8 58 26 17 oder unter www.sanus-gesundheit.de. Eintritt: 15,- € p. Teilnehmer. Jeder Teilnehmer erhält einen 15,- € Wertgutschein für eine beliebige Privatleistung des SANUS Gesundheitszentrums.

SANUS Unabhängiges Gesundheitszentrum
Kisselstraße 7
36433 Moorgrund (OT Waldfish)
Telefon 0 36 95/8 58 26 17
www.sanus-gesundheit.de
kontakt@sanus-gesundheit.de

Sanus Gesundheitszentrum

Der Physiotherapeut Jan Sinn übernahm bereits 2011 die Praxis für Physiotherapie von seinen Eltern. Schon seit seiner Ausbildung beschäftigt er sich schwerpunktmäßig mit alternativer Medizin. Neben Physiotherapie und Reha-Sport bieten Jan Sinn und seine Kollegen deshalb auch alternative Behandlungsmethoden an. Bis zum Ende des Jahres sollen im Gesundheitszentrum zudem Kollegen aus den Bereichen Ergotherapie, Logopädie und Osteopathie integriert werden.

Chef im Sanus Gesundheitszentrum in Moorgrund/OT Waldfish: Jan Sinn. Foto: Meike Haak